

## Presseinformation

### 10. Metropolregion FußballCup der B-Jugend, 14./15. Januar in Worms

#### **Benedikt Gimber lost Wormatia MetropolregionCup der B-Jugend aus**

Wenn sich am 14. und 15. Januar erneut die weiblichen und männlichen Jugendfußballer der Metropolregion Rhein-Neckar in Worms versammeln, jährt sich das B-Jugend-Turnier zum zehnten Mal. Erstmals findet es nun vor den Rängen der grundsanierten Kerschensteiner Halle statt.

„Zuerst war es noch ein Kraftakt, inzwischen ist es eine Tradition“, resümierte Gerhard Schäfer von der Sportregion Rhein-Neckar treffend die Geschichte des Cups, der 2017 sein zehnjähriges Bestehen feiert. Zu diesem Anlass werden sich im Januar wieder die Spitzenteams der Metropolregion in Worms versammeln. Erneut gehören mit dem SV Sandhausen und Waldhof Mannheim zwei namhafte Vereine zu den gesetzten Mannschaften, auch der FC Meisenheim und Gastgeber Wormatia Worms werden dabei sein. Als Mann an den Kugeln war jemand geladen, der die hervorragende Nachwuchsarbeit der Region perfekt verkörpert: Benedikt Gimber.

Der 19-Jährige aus Buchen (Odenwald) durchläuft seit 2009 eine Ausbildung bei der TSG 1899 Hoffenheim, im Juni wurde er für ein Jahr nach Sandhausen ausgeliehen. Auch bei den U-Nationalmannschaften durchlief er sämtliche Stationen, gegen Polen führte er die U20 erstmals als Kapitän aufs Feld. Die Ernennung dankte er seinem Trainer gleich mit dem Auftakt-Treffer beim 4:0-Erfolg. Auch zum Wormatia MetropolregionCup hat Gimber eine persönliche Verbindung: Vor einigen Jahren freute sich sein Bruder darüber, gegen die großen Gegner aus Sandhausen und Hoffenheim antreten zu können. „Das war etwas ganz Besonderes für ihn“, erinnerte sich Benedikt.

Etwas Besonderes ist auch die Kooperation von drei Sportverbänden, wie Uwe Franz, Sportdezernent der Stadt Worms, betonte. Bereits zum sechsten Mal findet das Turnier dort statt. Dennoch steht 2017 ein Umzug an. „Die Kerschensteiner Halle ist voll saniert und hat neue Tribünen. Die Freigabe erfolgt erst einen Tag vor dem Cup, deswegen rechne ich mit einem tollen Ambiente. Das wird ein Highlight!“, versprach Franz. Auch Ronny Zimmermann, Präsident des badfv, versicherte: „Das

## Presseinformation

Turnier ist nicht nur eine super Abwechslung für die Vereine, sondern auch für Zuschauer immer einen Besuch wert.“

Um sich für das Fußball-Highlight am Sonntag zu qualifizieren, streiten sich am Samstag 20 regionale Mannschaften um die vier verbleibenden Plätze. „Die Jungs wollen sich natürlich mit den Favoriten messen und dort zeigen, was sie draufhaben“, weiß Jürgen Veth vom SWFV. Vorgemacht haben dies die Schifferstädter, die 2016 als Qualifikant den großen Pott mit nach Hause nahmen. Ein Dank gilt der in Worms ansässigen EWR. Henriette Zimmer lobte die anhaltende Förderung der sportlichen Jugend, durch die das Turnier genau ins Profil des Energieversorgers passe.

Andreas Hahn von der Wormatia versicherte den versammelten Vertretern der Verbände, der Sponsoren und der Presse, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, um in der neuen Halle einen ebenso reibungslosen Ablauf zu garantieren, wie wir ihn aus der Vergangenheit gewohnt sind. Auf die Jubiläumsausgabe des Wormatia MetropolregionCups darf der Fußballfan also gespannt sein.

### **Information:**

Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Auslosung unter:

[www.metropolregion-fussballcup.de/wormatia-metropolcup/auslosung](http://www.metropolregion-fussballcup.de/wormatia-metropolcup/auslosung)

Mannheim, 16. Dezember 2016

## Presseinformation

### **Sportregion Rhein-Neckar e.V. im Überblick**

Der Verein Sportregion Rhein-Neckar wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region auch im Sport zu festigen und zukunftsorientiert auszubauen. Er versteht sich als Netzwerk und Koordinator zur Förderung des Sports in der Metropolregion Rhein-Neckar, als Motor für neue Ideen und Partner bei deren Umsetzung.

Unter dem Dach des Vereins wirken Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen sowie Vereinen und Verbänden der Rhein-Neckar-Region partnerschaftlich und länderübergreifend zusammen. Durch Bündelung von Wissen und praktischer Erfahrung entstehen aus guten Ideen Einzelner gemeinsame, innovative Projekte im Sport. Zu den Highlights zählen der SportAward Rhein-Neckar sowie die Olympiateams – aktuell Team Rio Metropolregion Rhein-Neckar.

24 namhafte Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich im Vorstand, den Vorsitz führt Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg. Weitere Mitglieder unterstützen fachlich in vier Beiräten. Ihrer Arbeit voran geht die leidenschaftliche Identifikation mit der Metropolregion Rhein-Neckar.

### **Kontakt:**

Sportregion Rhein-Neckar e.V.  
Geschäftsstelle  
N7, 5-6  
68161 Mannheim  
Tel.: 0621/1298785  
Fax: 0621/1298750  
sportregion@m-r-n.com  
www.sportregion-rhein-neckar.com